

Ich bin eigentlich ein stiller Mitleser, seit längerer Zeit, aber da ich zur Zeit hier immer wieder einiges über Nebenwirkungen von Finasterid lese, gerade auch, was die Libido (Potenz) betrifft, möchte ich auch meine eigenen Erfahrungen, die meines Bruders sowie einiger Freunde vermitteln, die Finasterid (Proscar) einnehmen, einige seit Jahren, einige erst seit Monaten.

Libido

Bei mir, meinem Bruder und den Freunden, die darüber sprachen, gab es keinerlei Anzeichen für einen Libido-Verlust. Das Gegenteil ist der Fall, ich selbst leide schon fast unter der noch größer gewordenen Libido und empfinde sie immer wieder recht ablenkend. Schweres Training hilft mir zum Glück, die Libido wieder auf ein Normalmaß zu senken. Bei meinem Bruder und einem guten Freund ist es genau so, die anderen haben sich weder positiv noch negativ dazu geäußert. Nun kann man nie sicher sein, aber ich zumindest fühle die schon sehr ablenkende Libido eindeutig auf Finasterid zurück, da sich mein Lebensstil nicht geändert hat, und ich fühle als Sport- und Gesundheitsfanatiker sehr genau Buch über meine Tätigkeiten, mein Essen und meine Lebensumstände (frühes, spätes Schlafen etc.). Als Student kann ich mir das auch noch leisten.

Ich hoffe, das kommt nicht falsch herüber, ich habe nur gerade einige Beiträge über nachlassende Libido gelesen, ein Beitrag über bleibende Schäden an der Potenz, und da ich und andere genau das Gegenteil erlebt haben, zumindest aber kein Nachlassen der Libido auszumachen war, möchte ich denen, die sich vielleicht übermäßig Sorgen machen, mitteilen, daß das eben immer auf den Einzelnen ankommt und wenn man schon mit nachlassender Potenz rechnet, diese vielleicht nur deswegen zustande kommt. Das es bei einigen wirklich zu Problemen kommt, möchte ich nicht abstreiten, ich kann nur über mich und die mir bekannten Personen urteilen.

Sport

Diejenigen unter uns, die Finasterid nehmen, kommen aus meinem Sportbalkanenkreis, wir betreiben Kampfkunst und Krafttraining seit über 10 Jahren. Muskelwachstum und Kraft haben nicht gelitten. Wir nehmen wie zuvor auch nur natürliches zu uns, zählen dazu aber auch Creatin und Eiweißshakes, schnell verwertbare Kohlenhydratpräparate und das übliche von Glutamin bis Zink. Daß andere schon bei Creatin nicht mehr an naturales Krafttraining denken, ist mir bewußt. Ich teile diese Ansicht aber nicht. Vitamine und Antioxidantien nehmen wir dazu nur natürlich auf, so unter anderem 100%igen Kakao, Acerola-Saft (100 ml enthalten 1g Vitamin C), verschiedene weitere Frucht- und Gemüsesäfte, Granatapfelsaft und im Schnitt 600g Gemüse gegart pro Tag.

Das als kleine Zusammenfassung, natürlich könnte man auch meinen, daß das unter anderem ein Absenken der Libido verhindert, aber wie gesagt, in unserem Falle deutet doch vieles darauf hin, daß sich, ohne jedwede Änderung an der Lebensweise, diese teilweise erhöht hat. Der Sport hat nicht gelitten.

Müdigkeit

Die einzige Nebenwirkung, die vielleicht auf Finasterid zurückzuführen ist, ist eine gewisse Müdigkeit, die ich ab und zu erfahre. Interessanterweise nicht beim Sport, nur zu Hause habe ich das Gefühl, wenn ich nicht mehr abgelenkt bin, daß ich schneller ermatte und schlafen möchte.

Erklärung einiger anderer Fälle mit anderen Erfahrungen

Jede Person erkennt wohl erst beim Nehmen des Medikamentes, wie es sich auswirkt. In diesem Forum gibt es ja die unterschiedlichsten Erfahrungen. Während einige Erfahrungen sicherlich auf Finasterid zurückzuführen sind, so sind einige Beobachtungen wohl auch dadurch gekennzeichnet, daß sich die Aufmerksamkeit erhöht hat:

Stichwort "Sunken-Eyes" und "Puffy-Face"

Ich kann mir gut vorstellen, daß einige damit Probleme haben können, und Finasterid bewirkt so einiges. Auch ich habe sofort beim Lesen des "sunken eyes" Problems selbiges an mir gesehen - bis ich alte Videos, Fotos und Freunde, die Finasterid seit Jahren einnehmen, genauer untersucht habe -> kein Unterschied. Die gleichen Augenringe wie vorher durch die dünnere Haut bei den einen, bei den anderen mit dickerer Haut und tieferliegenden Adern keine Änderung. Dafür aber haben die kritischen Blicke aus allen möglichen Winkeln, gern unter ungünstigen Lichtverhältnissen, in den Spiegel zugenommen. Ein Unbehagen bleibt. Zum Puffy-Face: Ein Freund hat, als er schon seit einige Monate Finasterid nahm und zusätzlich Creatin, ein "weicheres" Gesicht bekommen, bei mir selbst aber wiederum überhaupt keine Änderung, auch mit Creatin nicht. Dem Freund steht es aber ganz gut. Macht ihn jünger. Wenn man das will!

Interessant vielleicht noch zur Libido:

Meine Freunde, mein Bruder und ich selbst haben keine Beziehung über ein Jahr hinaus gehabt, teils wechselnde Beziehungen, Affären, romantische Verabredungen, die aber dann wieder abbrechen oder schlicht überhaupt keine Partnerin für längere Zeit. Keiner von uns war in einer mehrere Jahre andauernden Beziehung mit dem gleichen Partner. Vielleicht ist das nicht uninteressant - denn das eine lange andauernde Beziehung mit dem gleichen Partner auch Gewöhnungseffekte auftreten läßt, werden wohl viele bestätigen (ich selbst möchte für mich persönlich gerne in Zukunft und mit der richtigen Partnerin das Gegenteil beweisen).

All das habe ich jetzt wirklich nur geschrieben, weil ich viel negatives da gelesen habe, wo ich wiederum eher positives erlebt habe - wobei ich sagen möchte, daß ich die stärkere Libido, die ich selbst auf Finasterid zurückführe, nicht immer als Vorteil ansehe. Sie kann auch sehr nachteilig sein, gerade wenn man studieren und Ablenkungen vermeiden möchte. Erotisches auf der Festplatte zumindest ist sicherheitshalber mittlerweile verschwunden. Dafür geht man wieder öfters aus.

Fazit

Ich hoffe, ich konnte vielleicht einigen Mut machen. Nicht alle Nebenwirkungen, die beschrieben

werden, müssen bei einem selbst auftreten, und manchmal erlebt man das Gegenteil. Ich fände es übrigens interessant, ob auch andere die Erfahrung gemacht haben, dass ihre Libido durch Finasterid gestiegen ist. Ich denke wirklich nicht, dass dies ein Zufall bei mir ist, der mit dem Beginn der Einnahme auftrat. Ausschließen kann ich das natürlich nicht. Schließlich bin ich mir bewusst, dass ich, wenn ich etwas beobachte, zur gleichen Zeit auch immer etwas nicht beobachte.
